

---

# 4. ADVENT

## HAUSGOTTESDIENST



FÜR EINEN MOMENT  
AM ADVENTSKRANZ

---

# KREUZZEICHEN

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

## EINFÜHRUNG

Bedeutsame Dinge kommen manchmal ganz unscheinbar auf uns zu. Sie scheinen so klein, dass wir ihre Tragweite und ihre Wirkung auf den ersten Blick vollständig unterschätzen. Oftmals gilt es, „Ja“ zu sagen zu dem, was uns entgegenkommt. Wir stehen kurz vor Weihnachten. An vielen Stellen wird es ganz deutlich, dass etwas Besonderes vor der Tür steht. Gott will Mensch werden in dieser Welt. Damit dies nicht nur ein äußeres Zeichen bleibt, sind wir aufgerufen, auf diesen Anruf Gottes unser persönliches „Ja“ zu sagen.

## TAGESGEBET

Gütiger Gott, voll Freude erwarten wir das Fest der Geburt Jesu, deines Sohnes. Er macht hell, was in unseren Herzen dunkel ist. Er kann trösten, wo wir traurig sind. Lass uns spüren, dass er uns nahe ist. Gib uns die Kraft, selbst aufzubrechen und ihm entgegenzugehen, Christus, unserem Herrn und Bruder. Amen.

## EVANGELIUM

### LUKASEVANGELIUM KAPITEL 1, VERSE 26–38

In jener Zeit wurde der Engel Gábríel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David

geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

## GEDANKEN

Das Lukas-Evangelium berichtet uns von einer wunderbaren „Glaubens-Begegnung“ zwischen Maria und dem Engel. Das daraus hervorgegangene Angelus-Gebet wird täglich von vielen Menschen gesprochen. In wenigen Worten zeugt es vom Glauben an das Geheimnis der Menschwerdung Gottes, mitten unter uns, ganz und gar für uns.

## FÜRBITTEN

Ich möchte beten für unsere Kinder und Jugendlichen. Für alle, die auf die Hilfe und Zuwendung anderer Menschen angewiesen sind.

Ich möchte beten für alle, die sich auf das Weihnachtsfest vorbereiten. Für alle Menschen, die mit Sorge auf die kommenden Tage schauen.

Ich möchte beten für alle Menschen, die sich schwer tun mit ihrer persönlichen Lebenssituation. Für alle, die unzufrieden sind und pessimistisch in die Zukunft schauen.

Ich möchte beten für alle Sterbenden, denen ein „Ja“ zum menschgewordenen Gott nur schwer über die Lippen kommt. Für alle, die im Frieden mit Gott aus dieser Welt gehen.

# VATER UNSER

Gott will für uns Vater sein. Er geht jeden Weg mit uns. Beten wir miteinander, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

# BESINNUNG

Was sagt man denn dazu?

Die Frau schwanger, der Vater unbekannt. Obdachlos und schwanger.

Was sagt man denn dazu?

Sie erzählt, ein Engel wäre erschienen. Sie sagt, sie sei auserwählt.

Was sagt man denn dazu?

Gott soll in einem Menschen zur Welt kommen. Der große Gott in einem kleinen Menschen am Rande der Welt, am Boden der Gesellschaft.

Was sage ich dazu?

Wenn der Engel zu mir käme?

# SEGENSBITTE

Maria spricht das große Jawort zu Gottes Plänen. In Christus spricht Gott jedem von uns sein großes Jawort zu. Er spricht uns Segen zu, das heißt: er sagt Ja zu uns. So segne uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

# KREUZZEICHEN

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

---

Bildquelle: [www.pixabay.de](http://www.pixabay.de), vorbereitet von Propst Günter Bültel